

Erster staatlicher Anbieter mit virtuellem Automatenspiel: „Die Spielbank. Hier spielt Deutschland“. Sachsen schreitet voran.

Ein Artikel von Robert Hess

Die Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG hatte am 17.01.2023 zur Pressekonferenz nach Leipzig (aber auch virtuell) eingeladen. Schließlich gab es Neuigkeiten zu verkünden und Hintergründe zu erläutern.



Robert Hess M.A. war in Politik, Verwaltung und Wirtschaftsunternehmen über viele Jahre in leitenden Funktionen tätig. Heute ist er Inhaber eines Beratungsunternehmens und arbeitet als freier

Journalist.

Sichtlich gut gelaunt konnte der CEO der Sächsischen Spielbanken, Frank Schwarz, den Startschuss für das erste Virtuelle Automatenpielangebot eines staatlichen Anbieters in Deutschland verkünden. „Die Spielbank. Hier spielt Deutschland“ steht interessierten Spielgästen ab sofort virtuell zur Verfügung. Die Kunden erwarten ein riesiges Produktportfolio mit zur Zeit 339 Spielen, die alle von der Gemeinsamen Glücksspielbehörde der Länder (GGL) geprüft und zugelassen sind.

Für Schwarz ist der heutige Tag das Ende eines langen Weges und gleichzeitig der Beginn eines neuen Weges. Man reagiere auf die dynamischen Marktveränderungen. Das terrestrische Angebot der Spielbank habe ein anderes Klientel als das Klientel virtueller Angebote. Es gäbe, so die Erkenntnis, eine maximale Überlappung von 10 Prozent. Also erschließe man so einen weitgehend neuen Kundenkreis.

Die Einsätze im virtuellen und legalen Automatenpiel bezifferte Schwarz für das abgelaufene Jahr auf ca. 9,3 Milliarden Euro. Davon wollen sich die Sachsen zukünftig ihren Anteil abschneiden. Angepeilt wird eine Quote zwischen 5 und 6 Prozent.

Sehr ausführlich wurden auch die Spielerschutz- und Präventionsmaßnahmen erläutert. Unter Nutzung von KI könne auffälliges Spielverhalten schnell und frühzeitig erkannt werden. Das biete die Möglichkeit der zeitnahen Intervention.

Abschließend wurde noch darauf hingewiesen, dass die landeseigene Lottogesellschaft kein virtuelles Automatenpiel anbieten werde. Hinsichtlich des Produktangebotes im terrestrischen Bereich konnte Schwarz erläutern, dass an den derzeitigen Standorten in Sachsen kein Großes Spiel angeboten werden könne. Man arbeite an Lösungen, aber die seien kurzfristig nicht in Sicht.